

# AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

## Sitzung vom 25.07.2017

Bürgermeister Tjaden begrüßt alle anwesenden Zuhörer und Zuhörerinnen, die Mitglieder des Gemeinderates, Herrn Schnekenburger vom Schwarzwälder Boten und alle anwesenden Blutspender zur Blutspenderehrung.

In der **Bürgerfragestunde** wurden keine Fragen gestellt.

Dem **Baugesuch** von Barbara Hess, Tennisplatzweg 1 in Fluorn-Winzeln zur Errichtung einer Lagerhalle am bestehenden Zimmereibetrieb stimmt der Gemeinderat zu.

Zur **Ehrung der Blutspender** würdigt Bürgermeister Tjaden in einer kurzen Ansprache die Blutspenderinnen und Blutspender. Blutspenden bedeute, tätige Nächstenliebe, die dazu beiträgt, dass Verletzten geholfen und Leben gerettet werden kann. Die Spenderinnen und Spender, die heute geehrt werden, haben 10, 25 oder 50 mal unentgeltlich Blut gespendet und damit gezeigt, dass ihnen diese Hilfeleistung eine ständige Verpflichtung ist. Bürgermeister Tjaden bedankt sich bei Fritz Wurster als Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, bei allen Mitgliedern des DRK für das Engagement und bei allen Blutspendern. Die Blutspenderehrendnadel in Gold für zehnmaliges unentgeltliches Blutspenden erhielten: Edgar Heim, Michael Hezel und Lukas Keller. Für 25-maliges Blutspenden erhielten die Ehrendnadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25: Anna Cieleka, Andreas Jauch, Angelika Leib und Markus Maier. Für 50-maliges Spenden erhielten die Ehrendnadel in Gold mit goldenem Eichkranz und eingravierter Spendenzahl 50: Günter Schmid. Für die besondere Leistung von 75-maligem Spenden wurden geehrt: Thomas Ganter und Timo Schmid. 75 Mal Blutspenden ist wirklich eine außergewöhnliche Leistung. Im Landkreis Rottweil waren das 2016 von 140.100 Einwohnern ganze 34. Als kleines Dankeschön wurde mit der Einladung zur Blutspenderehrung ein Gutschein übersandt.

Bürgermeister Tjaden erwähnt, dass mit der Vergabe die **Sanierung des Wasserwerks** in Winzeln beginnen kann, nachdem die Ausschreibung und etliche Vorbereitungen erledigt wurden. Bürgermeister Tjaden übergibt das Wort an Herrn Zahoransky von der GUV GmbH. Anhand einer Präsentation stellt Herr Zahoransky die Ausgangssituation und die Sanierung des Wasserwerks und der Brunnen, sowie die eigentliche Vergabe und den Zeitplan vor. Er geht auf die Maßnahmen zur Erneuerung der Brunnen Staffelbach und Heidenwäldle ein. Nach Klärung der Fragen beschließt der Gemeinderat, die Sanierung des Wasserwerks Winzeln an den günstigsten Bieter, der Sülzle Kopp Anlagenbau GmbH aus Sulz für netto 425.022,60 Euro zu vergeben. Zur Brunnensanierung beschließt der Gemeinderat die Vergabe an den günstigsten Bieter BPT Wöldchen GmbH aus Großalmerode für netto 67.688,00 Euro. Zukünftig wird das Wasser weiterhin einen deutschen Härtegrad von 12 Grad aufweisen.

Zum **Thema Altersgerechtes Wohnen** spricht Herr Tjaden an, dass im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes eine Bürgergruppe engagiert Werbung gemacht und Interessenten gesammelt hatte mit dem Ziel einen Standort im Ortskern von Winzeln zu finden. Ursprünglich waren drei Investoren im Rennen. Nun müsste noch die Frage geklärt werden, ob ein Gemeinschaftsraum geplant werden soll. Er spricht an, dass aus der Bürgerschaft der Wunsch nach einem Gemeinschaftsraum kam und dies von der Gemeindeverwaltung unterstützt wird. Bürgermeister Tjaden ist es sehr wichtig, das Angebot für Senioren zu schaffen, damit auch ältere Menschen solange wie möglich in Fluorn-Winzeln leben und wohnen können. Die Gemeinde soll den Gemeinschaftsraum mit einer Fläche von 55 qm<sup>2</sup> und Außenterrasse mit 70 qm<sup>2</sup> erwerben. Der Raum kann nun über das Landessanierungsprogramm in Winzeln mit 30% gefördert werden und muss im Eigentum der Gemeinde auch für andere Bürger, vor allem ältere Mitmenschen, zugänglich und vermietbar sein. Eine Gebühr von Bewohnern zur Nutzung des Raumes und Beteiligung an den laufenden Kosten wird erwartet. Zusätzlich muss geklärt werden, welche Dachform in Frage kommt. Der Grunderwerb der

Grundstücksfläche konnte durch Abschluss eines weiteren Kaufvertrages in der letzten Woche abgeschlossen werden und die Weichen für das Projekt sind gestellt. Es dauert noch ein wenig bis die Gemeinde als Eigentümerin im Grundbuch eingetragen sein wird. Bürgermeister Tjaden bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Grundstückseigentümern für den Verkauf ihrer Grundstücke. Einige Gemeinderäte sprechen sich für einen Gemeinschaftsraum und für die Beteiligung der Gemeinde am Gemeinschaftsraum aus. Diese Entscheidung ist ein großer Schritt für unsere Infrastruktur, außerdem würde die Gemeinde einen Gegenwert erhalten und könnte die Nutzung kontrollieren. Falls der Gemeinschaftsraum wider Erwarten nicht genutzt werden würde, gäbe es immer noch die Möglichkeit, den Raum zu einer Wohnung um zu nutzen. In dem Gemeinschaftsraum könnten zukünftig auch Angebote für ältere Menschen stattfinden, wie zum Beispiel Spieltage, ein Strickkurs oder Singkreise. Wünsche wurden bereits von der Bürgergruppe eingebracht und berücksichtigt. Nach reger Diskussion über die Vor- und Nachteile der Beteiligung am Gemeinschaftsraum beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, dass die Gemeinde den Gemeinschaftsraum mit Außenterrasse erwirbt und diesen dann zur Verfügung stellt. Zu den laufenden Kosten erwartet die Gemeinde einen Beitrag der Wohnungseigentümer. Weiter wird einstimmig beschlossen, dass die Dachform des Gebäudes für das Altersgerechte Wohnen vom Investor geplant wird und der Gemeinderat einem Bauantrag grundsätzlich zustimmen wird.

Bürgermeister Tjaden weist darauf hin, dass der **Rechnungsabschluss 2016** wieder gute Zahlen ergibt und zeigt dass die Gemeindeverwaltung gut gewirtschaftet hat. Frau Schiem erklärt, insbesondere erhebliche Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gegenüber dem Plan seien positiv gewesen. Die Gewerbesteuer lag bei rund 1,4 Mio. Euro, geplant war 1 Mio. Euro. Darlehen mussten trotz erheblicher Investitionen von rund 2,3 Mio. Euro nicht aufgenommen werden. Die Zuführung zur Rücklage beträgt immerhin 18.000 Euro. Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt 967.803,37 Euro. Die pro-Kopf-Verschuldung beträgt nur noch 78,97 Euro zum 31.12.2016. Nach Klärung von Fragen stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 fest. Den über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben wird zugestimmt. Der Bildung der im Rechenschaftsbericht aufgeführten Haushaltsausgabenresten wird zugestimmt.

Bürgermeister Tjaden bedankt sich für die eingegangenen **Spenden** von Eltern und Großeltern der Kindergartenkinder vom Kindergarten Fluorn mit 222,70 Euro und bei Yvonne Kühnell für die Sachspende von Büchern im Wert von 384,56 Euro. Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spenden, den Spendern wird herzlich für die Unterstützung gedankt.

Zur **Straßenbeleuchtung Rötenerger Straße** bedankt sich Herr Tjaden zunächst bei Bauhofleiter Roland Heim für die Vorbereitung. Anhand der Muster erklärt er die Vor- und Nachteile der drei angebotenen Lampen. Mit der Entscheidung für die Leuchten der Firma Siteco GmbH könnten die bisherigen Lampen im Ort auch in Zukunft leicht ausgetauscht werden. außerdem sei die LED-Umstellung notwendig. Nach kurzer Besprechung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Rötenerger Straße mit Leuchten der Firma Siteco GmbH, Typ DL 50, ausgestattet wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die Leuchten zu beschaffen.

Bürgermeister Tjaden erklärt, dass sich bei der **Baustelle Rötenerger Straße** eine neue Situation in der **Schloss-Steige** ergeben hat. Eine zusätzliche Zufahrt für die Hauptstraße 39 soll durch Absenkung der Bordsteine in der Schloss-Steige geschaffen werden. Mit 13.000,00 Euro könnte auf beiden Seiten der Gehweg, sowie die Randsteine erneuert werden, dadurch wäre zwischen Rötenerger Straße und Bereich Schloss-Steige das letzte alte Teilstück auch saniert. Eine Erneuerung ist aus Sicht der Verwaltung sinnvoll, da auch die Asphalt-Fläche der Straße erneuert wird. Nach kurzer Diskussion über die Kosten und den Nutzen beschließt der Gemeinderat die zusätzliche Sanierung beider Gehwege in der Schloss-Steige für 13.000,00 Euro.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges** wird aus der Mitte des Gemeinderates nach dem Zeitplan für die Sanierung der Rötenerger Straße gefragt. Bürgermeister Tjaden erklärt, das Ziel, dass die Baumaßnahmen vor dem Winter abgeschlossen werden sollen. Ein Gemeinderat fragt nach dem aktuellen Stand der Fertigstellung der Außenanlagen an der Heimbachschule in Fluorn. Die Verwaltung

und auch der Bauhof haben das Ziel, dass das Außengelände in den Sommerferien fertiggestellt werden kann.